

## Antrag

der Abgeordneten **Gerhard Wägemann, Dr. Ludwig Spaenle, Thomas Obermeier CSU**

### **Stärkung des kulturellen und geotouristischen Regionalbewusstseins im Bereich Museum Solnhofen und der STEINreichen5**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel ein Konzept zur Stärkung des „Museums Solnhofen“ als orts- und gebietsübergreifendes Gebiet der STEINreichen5 (Gemeinden Solnhofen und Langenaltheim, die Städte Pappenheim und Treuchtlingen in Mittelfranken sowie dem Markt Mörsheim in Oberbayern), insbesondere um das kulturelle und geotouristische Regionalbewusstsein zu fördern, zu erarbeiten. Im Hinblick auf die besondere Regionalität des weltbekannten Ortes Solnhofen, der Urvogelfundstelle Langenaltheim und dem Lithografiestandort Mörsheim soll eine Vernetzung des Geotourismus mit der regionalen Kernkompetenz der Natursteinindustrie in Gang gesetzt werden.

Im Rahmen des Konzepts soll insbesondere auf Folgendes eingegangen werden:

- Wie kann von Seiten der Staatsregierung die Solnhofener Plattenkalke mit der Lithografie und dem Urvogel Archaeopteryx in der Kultur- und Tourismuspolitik als „bayerisches Alleinstellungsmerkmal mit Weltruf“ besser verankert werden?

- Das „Museum Solnhofen“ (Träger und Betreiber: Gemeinde Solnhofen) soll als geowissenschaftliches und geotouristisches Dokumentationszentrum mit seinen Leihgaben der Staatssammlung für Paläontologie und Geologie einen zentralen Stellenwert bekommen.
- Es ist zu prüfen, inwieweit die bestehende Substanz des Museums an unersetzbaren Dauerleihgaben aus privater Hand durch Ankauf aus den Kulturretats des Freistaates für den weltbekannten Ort Solnhofen dauerhaft als Kulturgut gesichert werden kann. Damit soll eine Schwerpunktsicherung von Fossilien aus der Region für die Region erreicht werden, die mit der Sicherung des 6. und 9. Exemplares des Urvogels Archaeopteryx von der Gemeinde Solnhofen bereits vorbildlich in Gang gesetzt wurde.
- Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit eine staatlich geförderte wissenschaftliche Begleitung des Geowissenschaftlers im Museum Solnhofen durch eine dringend notwendige Präparatorienstelle zu einer Sicherung der regionalen Schätze aus den Solnhofener Plattenkalcken beitragen kann.

Bei einer Entwicklung geeigneter Konzepte ist insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass diese neben dem Museum Solnhofen das gesamte Gebiet der STEINreichen5 mit dessen lokalen Besonderheiten herausstellen.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass das Alleinstellungsmerkmal Solnhofens mit seinem Plattenkalk und dem Urvogel an den Zufahrtsstraßen der Region im öffentlichen Erscheinungsbild der Region präsentiert und Bestandteil überregionaler Leitbilder der Region wird. In die Vernetzung des Geotourismus des Museums Solnhofen mit den STEINreichen5 und der Natursteinindustrie sollen auch Schulen durch Einarbeitung von didaktischem Material eingebunden werden.